

Montag den 31. Oktober 1864

3. Gastvorstellung des Fräul. Marie Alldorf.

EINLEITUNG

zur dramatischen

IMPROVISATION

des Wiener Volksdichters

Theodor Flamm,

Verfasser der Stücke: „Die Hezjagd nach einem Menschen,“ „Der arme Millionär,“ „Die Criminal-Veni,“ „Sitz als Prasser,“ „Wem gehört die Frau?,“ „Eine Wienerin,“ „Der Teufel im Herzen,“ „Der Unvertreibliche,“ „Kopf und Herz“ 1c. 1c.

Der genannte Dichter wird nämlich persönlich auf der Bühne erscheinen und mit einer humoristischen Ansprache an das verehrte Publikum seine dramatische Improvisation einleiten. Zu diesem Behufe wird in der Vorhalle des Theaters eine Urne aufgestellt sein, in welche jeder P. T. Besucher einen oder mehrere mit je einem Theater-Titel beschriebenen Zettel zu geben ersucht wird; wobei jedoch Fremdworte und eigene Namen gefälligst vermieden werden mögen. Von den in der Urne gesammelten Zetteln werden durch unparteiische Personen aus dem Publikum vier gezogen. Nach diesen gezogenen Titeln wird Herr Flamm ein dreiaktiges Stück verfassen und zwar derart, daß einer als Haupt-, die drei andern als die Abtheilungs-Titel gerechtfertigt erscheinen. Zur Improvisation des Stückes verwendet der Dichter nur drei Tage und findet daher die erste Vorstellung schon Samstag den 5. November statt.

Diesem geht vor zum ersten Male: **Ein Sitz als Prasser.**

Posse mit Gesang in 3 Akten, von **Theodor Flamm.**

Personen:

Pfennigsuch, Kapitalist	—	—	—	—	Herr Deutschinger.	Malchen, Stubenmädchen	—	—	—	—	Fräulein Rudhart.
Therese, seine Frau	—	—	—	—	Frau Deutschinger.	Tropf, Wirth	—	—	—	—	Direktor Miller.
Pauline, seine Tochter	—	—	—	—	Fräulein Schlosser.	Paul	—	—	—	—	Herr Bichler.
Spindelbein, Geldmäkler	—	—	—	—	Herr Carl.	Eine Hausirerin	—	—	—	—	Fräulein Ewald.
Lazarus, sein Sohn	—	—	—	—	Herr Dobiass.	Ein Spaziergänger	—	—	—	—	Herr Maier.
Lord Cotrington, englischer Romandichter	—	—	—	—	Herr Schuster.	Schmal, ein verarmter Bürger	—	—	—	—	Herr Wischl.
Carl Dornau	—	—	—	—	Herr Koritts.	Ein Handwerksbursche	—	—	—	—	Herr Dobiass.
Mott, ein reisendes Genie	—	—	—	—	Herr Seig.	Jakob, } Bettler	—	—	—	—	Herr Keller.
Emma, seine Frau	—	—	—	—	* * *	Martin, }	—	—	—	—	Herr Schütz.
Madchen, deren Kind	—	—	—	—	* * *	Bediente. Emma	—	—	—	* * *	Fräul. Alldorf.